

Alltagsgegenstände aus Keramik

Der Kunst-Verein war auf einem Rundgang bei der Firma Laufen Keramik.

Leider war beim Besuch von Laufen Keramik am 20. Juni wenig Gelegenheit zum Sitzen. Die Führung schafften die Mitglieder des Allschwiler Kunst-Vereins (AKV) leicht schwitzend und schrittappfer in knapp zwei Stunden.

Die Produktionslinie allerdings – von der gezeichneten Idee bis zum Handelsprodukt für den häuslichen Gebrauch – wärt zwei Jahre.

Fabio Falbo begleitete die Gruppe über den ganzen Prozess der Herstellung, liess jeder Frage eine klärende Antwort folgen. Mit viel Erfahrung werken die Mitarbeitenden in diesen Prozessen, bis das Material in den Formen beim Trocknen seine Eigenheiten zeigt, ja, Grösse und Form ändern sich da leicht.

Der AKV staunte – trotz all der Technik – über die vielfältige Handarbeit in diesen Abläufen – sei es beim Lavabo die Durchgänge für die Wasseranschlüsse zu stanzen oder beim «Thron in der Kabi-

ne» mit einem Schwamm alle Spuren der Gipsformen zu glätten oder beim Glacieren. Schlicht beeindruckt und mit schweissglänzender Stirn schafften der AKV den Rundgang via Giessen, Trocknen, Brennen, Lagern – der Weg der Alltagsgegenstände.

Die nächsten Anlässe sind eine Führung durch die «villedesarts» in Waldenburg und der Besuch der Kunstsammlung der Baloise-Versicherung. Mehr zum Verein gibt es unter www.allschwiler-kunstverein.ch.

*Jean-Jacques Winter,
Allschwiler Kunst-Verein*



Der Kunst-Verein war auf einer rund zweistündigen Tour durch das Fabrikgelände.